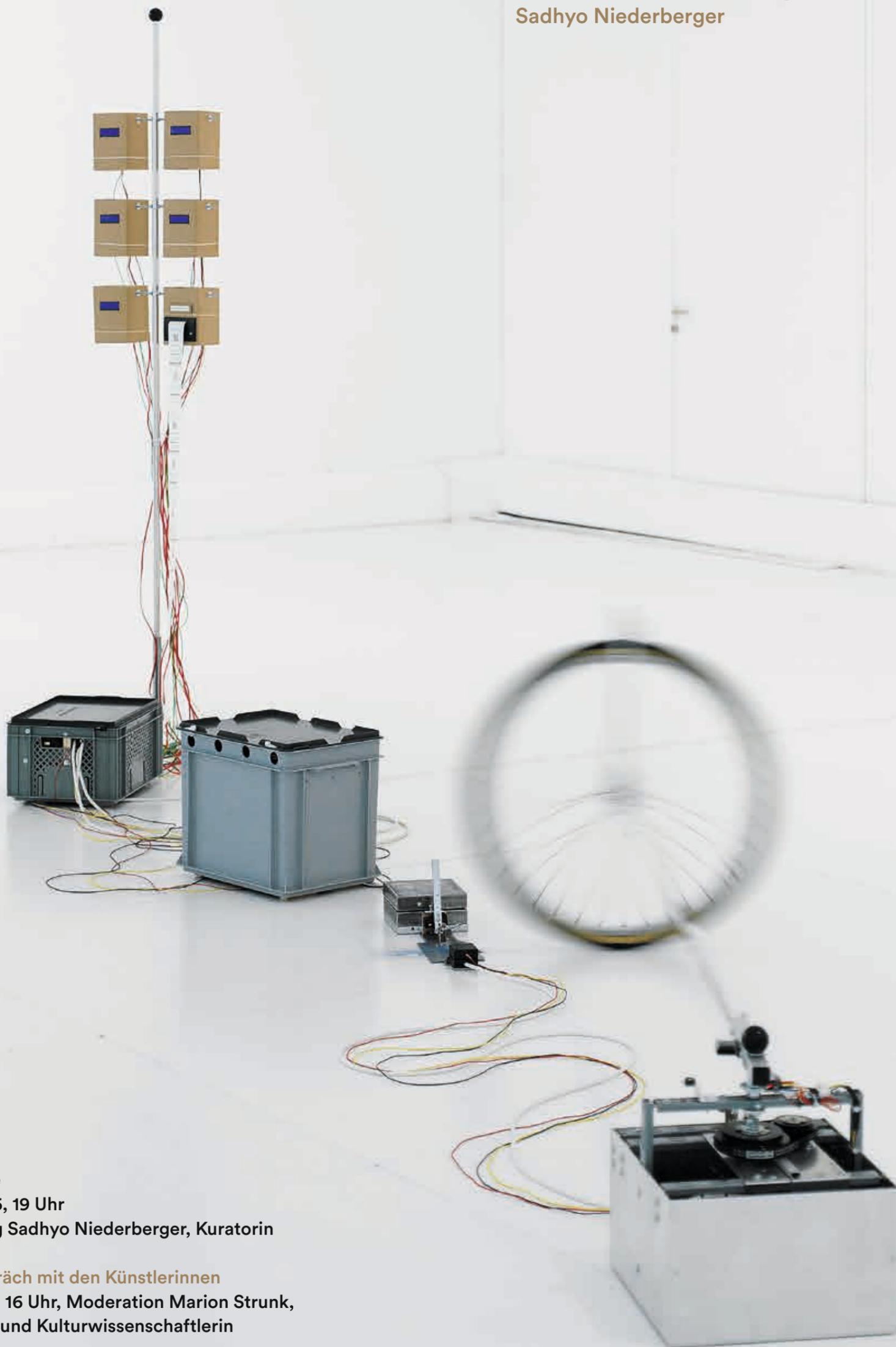


Vebikus Kunsthalle Schaffhausen
29.10. bis 4.12.2016

Topografie des Imaginären

Esther Amrein, Andrina Jörg, Arlette Ochsner
Sadhyo Niederberger



Vernissage

28.10.2016, 19 Uhr

Einführung Sadhyo Niederberger, Kuratorin

Werkgespräch mit den Künstlerinnen

13.11.2016, 16 Uhr, Moderation Marion Strunk,
Künstlerin und Kulturwissenschaftlerin

Donnerstagsführung

24.11.2016, 18.30 Uhr

Finissage

4. Dezember 2016, 12 bis 17 Uhr

Führung mit den Künstlerinnen, 15 Uhr

ve
bi
ku
s
KUNSTHALLE
SCHAFFHAUSEN

Vier Künstlerinnen entwerfen Landschaften des Realen und des Imaginären. Aus unterschiedlichen Perspektiven suchen sie neue Sichten auf die Strukturen der Natur und übersetzen ihre Wahrnehmung von Naturphänomenen in die Sprache der Bildenden Kunst. Die vier Aargauer Künstlerinnen Esther Amrein, Andrina Jörg, Arlette Ochsner und Sadhyo Niederberger gehören zum Kuratorinnenteam TRUDELHAUS Baden. Als Initiantinnen dieser Produzentinnengalerie zeigen sie im Rahmen eines Austauschprojektes ihre Werke in der Kunsthalle Vebikus.

Topografie des Imaginären

Vebikus Kunsthalle Schaffhausen
29.10. bis 4.12.2016

↓ Esther Amrein (*1968, lebt in Baden)

Esther Amreins Schaffen basiert auf der Untersuchung von Erscheinungsformen der Linie und deren Transformation. Mit Graphit oder Tusche, Videoaufnahme, Faden, Schere oder mit einem selbstgebauten *Movographen* verfolgt Esther Amrein den Strich und dessen Verflechtungen. Als wolkige Teppiche erscheint durch ein unendlich gewebtes Liniengeflecht eine imaginäre Landschaft, bodenlos, fast schwebend lösen sich klassische Perspektive und übliche Sehweisen auf. Verschlungene Rasterflächen fügen sich zu körperhaften, liegenden und hängenden Objekten und ziehen den Blick auf die Leerräume, die sich als Volumen präsentieren. Mit filigranen, rhythmischen Pendelzeichnungen wird der Begriff der Zeichnung und der Zeit thematisiert.



↑ Arlette Ochsner (*1960, lebt in Lenzburg)

Linea Ex Machina, *THE LINE* und *downunder* sind drei zusammenhängende, multimediale Projekte, die seit 2002 von Arlette Ochsner initiiert und mit verschiedenen Medien umgesetzt und realisiert werden. Die Künstlerin verbindet in ihrem Werk skulpturale Arbeit mit digitalen Medien und schafft Verbindungen von realen und fiktiven Räumen. Sie beansprucht dabei die tatkräftige Mitarbeit von Helferinnen ebenso wie die Imagination der Betrachter. Die Projekte kreisen um Fragen des Originals in der Kunst, dem ideellen und materiellen Wert künstlerischer Arbeit wie auch um Themen des Kunstmarktes und dessen Methoden. Als künstlerische Form nutzt Arlette Ochsner zudem virtuelle Gemeinschaften und Möglichkeiten des Internets. www.theline.ch

↓ Andrina Jörg (*1969, lebt in Baden)

Andrina Jörg postiert in der Kunsthalle Vebikus ein Treibhaus, in welchem eigenartige Pflanzen über die Pflanztöpfe und sich selber hinaus zu wachsen scheinen und imaginär zu wuchern beginnen. Die Betrachtenden sehen sich mit einem Ort konfrontiert, der – halb Labor, halb Treibhaus – Auswüchse der Zukunft erahnen lässt und Gedanken an Neophytenplagen, neuartige Genmanipulationen oder naturwissenschaftliche Versuchsanlagen in die Nähe bringt. Ein ästhetisches Spiel mit Farben, Formen und Materialien unserer Konsumgesellschaft wird in der eingekapselten Plastikwelt in seinen Variations- und Kombinationsmöglichkeiten vorgeführt. Andrina Jörg setzt sich mit dem Landschafts- und Naturbegriff auseinander, der angesichts künstlicher Überformungen und technischer Errungenschaften je länger je schwieriger zu definieren ist.



↑ Sadhyo Niederberger (*1962, lebt in Aarau)

Der Werkzyklus *Bildzüchtungen* führt Sadhyo Niederberger zu ungewohntem Umgang mit Farbe. Die Künstlerin, die sich in ihrer Arbeit meist auf der Schnittstelle verschiedener Medien bewegt, widmet sich in diesem Werk den Komponenten der Malerei, indem sie diese auf Faden und flüssige Farbe reduziert. Es sind Untersuchungen zum Verhalten von Farbe im Raum und Interpretationen von Malerei und Objekt. Dabei tauchen Themen des Verhüllens, der Durchsicht, der Vernetzung und der Frage nach dem Haltenden und dem Gehaltenden auf. Sadhyo Niederberger ist nebst ihrer künstlerischen Tätigkeit seit 2005 als freischaffende Kuratorin in Institutionen und Off-Spaces tätig. Die Ausstellung *Topografie des Imaginären* ist von Sadhyo Niederberger kuratiert.

Vebikus Kunsthalle Schaffhausen, Kulturzentrum Kammgarn, Baumgartenstrasse 19, Postfach, CH-8201 Schaffhausen

Öffnungszeiten: Donnerstag 18–20 Uhr, Freitag 16–18 Uhr, Samstag/Sonntag 12–16 Uhr